

Gregor-Mendel-Realschule auf Berufe-Schnitzeljagd in Heidelberg-Kirchheim

An drei verschiedenen Schultagen im Juli erlebten die Schülerinnen und Schüler der achten Klassen der Gregor-Mendel-Realschule eine außergewöhnliche Berufsorientierungsmaßnahme: die Berufe-Schnitzeljagd. Jede der drei achten Klassen war einen Tag lang in Kleingruppen unterwegs, um verschiedene Betriebe in Heidelberg-Kirchheim zu besuchen und einen ersten Einblick in die Berufswelt zu erhalten.

Die Schülerinnen und Schüler besuchten das Pflegeheim Vitalis, die Bäckerei Riegler, die Firma Rossmann (Fenster- und Fassadenbau) sowie den Rewe-Markt. Diese Betriebe boten den Jugendlichen die Möglichkeit, nicht nur theoretische Kenntnisse über die angebotenen Ausbildungs- und Studienberufe zu erwerben, sondern auch praktische Erfahrungen zu sammeln.

An praktischen Anteilen durfte es selbstverständlich nicht fehlen:

Im Pflegeheim Vitalis durften die Jugendlichen unter Anleitung eine Reinigungsmaschine und einen Pflegelifter bedienen, was ihnen einen realistischen Einblick in den Alltag der Pflegeberufe gab. In der Bäckerei Riegler hatten sie die Gelegenheit, ihr eigenes Brötchen zu belegen, und erlebten hautnah die Arbeitsprozesse in einer Bäckerei. Bei der Firma Rossmann stellten sie in Gruppenarbeit einen Fensterrahmen zusammen und lernten die Präzision und Geschicklichkeit kennen, die in handwerklichen Berufen erforderlich sind. Der Besuch im Rewe-Markt rundete die Schnitzeljagd ab: Die Schülerinnen und Schüler erhielten die Aufgabe, für 25 Euro Zutaten für ein Picknick einzukaufen und durften dabei selbst an der Kasse die Waren scannen.

Ein besonderer Dank gilt den beteiligten Betrieben, die sich alle perfekt auf die Jugendlichen eingestellt haben. Sie haben nicht nur theoretische Inhalte vermittelt, sondern den Schülerinnen und Schülern auch praktische Aufgaben übertragen, die ihnen einen realistischen Einblick in die verschiedenen Berufsfelder ermöglichten.

Die Berufe-Schnitzeljagd war eine rundum gelungene Veranstaltung, die den Schülerinnen und Schülern nicht nur Spaß gemacht, sondern ihnen auch wertvolle Einblicke in verschiedene Berufe gegeben hat. Durch das praxisnahe Erleben lernen sie ihre Interessen und Fähigkeiten besser einzuschätzen und erste berufliche Vorstellungen zu entwickeln.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Beteiligten für ihre Zeit und ihre große Bereitschaft, den Jugendlichen diese wertvollen Erfahrungen zu ermöglichen. Wir hoffen, dass diese Berufsorientierungsmaßnahme auch im nächsten Schuljahr wieder stattfinden kann.

Anja Rauh und Anna-Sophia Bohrer







